

Hakel: Bundestheater-Strukturreform richtiger Schritt

Novelle entspricht Erkenntnissen des Rechnungshof-Unterausschusses

Wien (OTS/SK) - SPÖ-Kultursprecherin Elisabeth Hakel hat heute die Novelle zum Bundestheaterorganisationsgesetz, die jetzt in Begutachtung geht, begrüßt. "Damit setzt Kulturminister Ostermayer die richtigen Schritte für die Bundestheater, darüber hinaus decken sich auch wesentliche Teile der Novelle mit den Erkenntnissen des Unterausschusses des Rechnungshofes zur Bundestheater-Holding", so Hakel am Mittwochnachmittag. ****

So waren sich die Auskunftspersonen im Unterausschuss einig, dass die Politik wichtige kulturpolitische Entscheidungen treffen müsse, nämlich entweder für die Änderung des kulturpolitischen Auftrags oder für die Erhöhung der Basisfinanzierung. "Gleiche Leistung für weniger Geld, wie das die Oppositions-Parteien fordern, ist unseriös. Der Minister hat richtigerweise eine klare Entscheidung für eine zukunftsorientierte Finanzierung getroffen, die ich ausdrücklich unterstütze", so die SPÖ-Kultursprecherin.

Weiters haben alle Auskunftspersonen im Ausschuss dafür plädiert, die Bundestheater-Holding zu stärken - "auch das wird mit der Novelle umgesetzt. Vor allem die Kompetenzen der Holding bei Aufsicht, Kontrolle und Controlling werden gestärkt." Klar sei aber auch, dass die kulturpolitische Verantwortung beim zuständigen Bundesminister bleiben muss und er sich daher auch das Recht der Personalauswahl für die künstlerische und für die kaufmännische Leitung vorbehält. (Schluss)
ve/ah

Rückfragen & Kontakt:

*SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,
01/53427-275*